**Abfrage zum Vereinfachungspotenzial von Förderrichtlinien des Landes**

*Mit Bezug auf unser HVB-Schreiben 425/ 2023 bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen betreffend Förderprogramme und Richtlinien des Landes, die sich an Kommunen wenden. Programme, die direkt vom Bund oder der EU verwaltet werden, werden nicht abgefragt. Abgefragt werden aber Landesprogramme unabhängig davon, ob sie sich aus dem Landes-, Bundes- oder EU-Haushalt speisen. Die Fragen erhalten sowohl vorstrukturierte Antwortvorschläge, die angekreuzt werden können als auch einen Freitextteil. Vorgesehen ist grundsätzlich, dass nur die weißen Felder ausgefüllt werden.*

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| **Fragestellung**  | **x bei Zu-stimmung** | **Erläuterung** |
| **1.** | **Richtlinienvorgaben** |  |
| **1.1.** | **Wo sehen Sie besondere Schwierigkeiten bei der inhaltlichen Konstruktion von Richtlinien?***(geben Sie in den Erläuterungen bitte die Programme an)* |  |
|  | Kurze Laufzeit des Programms  |  |  |
|  | Kurzer Förderzeitraum |  |  |
|  | Uneinheitliche Definitionen zwischen den Programmen |  |  |
|  | Umfängliche Antragsbegründungen |  |  |
|  | Umfängliche Dokumentationspflichten |  |  |
|  | Unpraktikable Vorgaben |  |  |
|  | Weiteres *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **1.2.** | **Welche Programme und Richtlinien des Landes machen Ihnen hier besondere Schwierigkeiten? Wo liegen die Gründe dafür? Ist Ihnen bekannt, inwieweit es sich um ein Programm handelt, das rein aus Landesmitteln gespeist wird oder aber aus EU- bzw. Bundesmitteln?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **1.3.** | **Aus welchen Gründen haben Sie schon einmal auf die Inanspruchnahme von Förderprogrammen verzichtet?***(hier sind wir für konkrete Beispiele im Erläuterungsfeld dankbar)* |  |  |
|  | Fehlendes Personal |  |  |
|  | Kurze Förderzeiträume, insb. mit Blick auf notwendige Vergabeverfahren und Schwierigkeiten, Firmen zu finden, die die Leistung in dem verbleibenden Zeitraum realistisch erbringen können |  |  |
|  | Zu kurze Antragsfristen |  |  |
|  | Geringe Förderquote bzw. Fördervolumina |  |  |
|  | Befürchtung, die Mittel am Ende zurückzahlen zu müssen bzw. nicht ausbezahlt zu bekommen mit Blick auf die Anforderungen der Richtlinie |  |  |
|  | Unübersichtliche Förderkulisse  |  |  |
|  | Fehlende Programmkenntnis |  |  |
|  | Überschneidungen der Förderziele und Programmkonkurrenz (teilweise mit Nachrang bzw. Vorrang einzelner Programme) |  |  |
|  | Zu eng gefasst Förderziele |  |  |
|  | Aufwendige Antragsverfahren und Verwendungsnachweisführung |  |  |
|  | Zu lange Zweckbindungen |  |  |
|  | Teure Vorleistungen notwendig zur Antragstellung |  |  |
|  | Kurze Projektphasen bzw. Anschubfinanzierung ohne Anschlussfinanzierung |  |  |
|  | Aufwendiges und langfristiges Vergabeverfahren |  |  |
|  | Eigenanteil |  |  |
|  | Befürchtung einer Strafzinsregelung bei nicht umgehender Verwendung abgerufener Mittel |  |  |
|  | Sorge vor Haftung bei Wegfall der Förderung aufgrund Sanktionierung |  |  |
|  | Frustration bei Windhundverfahren mit Überzeichnung der Töpfe nach kurzer Zeit |  |  |
|  | Weiteres *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **1.4.** | **Kennen Sie demgegenüber besonders problemarme Richtlinien? Bitte nennen Sie möglichst das zuständige Ressort.***(bitte benennen)***Was zeichnet diese Richtlinien Ihrer Meinung nach aus?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **2.**  | **Abwicklung der Programme durch Bewilligungs- und Prüfstellen** |  |  |
| **2.1.** | **Wo sehen Sie Schwierigkeiten in der Richtlinienabwicklung durch die Landesstellen? Nennen Sie bitte nach Möglichkeit die entsprechende Stelle und *gern Beispiele*.** |  |  |
|  | Hohe Kontrolldichte |  |  |
|  | Beratungsdefizit im Vorfeld der Antragstellung  |  |  |
|  | Rückmeldungsdefizit nach Antragstellung im weiteren Verfahren |  |  |
|  | Lange Bearbeitungsdauer bis zur Bewilligung |  |  |
|  | Unklare Bescheide |  |  |
|  | Weiteres *(bitte erläutern)* |  |  |
| **2.2.** | **Sehen Sie Unterschiede in der Herangehensweise verschiedener Abwicklungsstellen?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **2.3.** | **Gibt es positive Beispiele, die Sie benennen können?** |  |  |
|  |
| **3.**  | **Allgemeinere und übergreifende Themen** |  |  |
| **3.1.** | **Was würde für Sie in der Förderung eine spürbare Vereinfachung darstellen?**  |  |  |
|  | Budgets pro Kommune statt enge Fördergegenstände |  |  |
|  | Verlängerung der Mittelübertragbarkeit |  |  |
|  | Förderung eigenen Personals, das für ein Projekt eingesetzt wird |  |  |
|  | Verlängerung von Abrechnungszeiträumen |  |  |
|  | Pauschalierungen |  |  |
|  | Vereinfachte Mittelumschichtungen |  |  |
|  | Anerkennung bestehender Strukturen wie etwa regionale Gremien, über die Wirtschafts- und Sozialpartner einbezogen werden, wenn solche Gremien Voraussetzung sind für die Förderung |  |  |
|  | Weiteres *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **3.2.** | **Wo sehen Sie insbesondere mit Blick auf das Thema Digitalisierung Vereinfachungspotenziale?** |  |  |
|  |  |  |  |
| **3.3.** | **Inwieweit sehen Sie einen höheren Beratungsbedarf bei der Antragstellung, der über die jeweiligen Stellen beim Land nicht gedeckt werden konnte?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **3.4.** | **Sehen Sie Reibungsverluste bei der Involvierung verschiedener Stellen des Landes und wenn ja, wo?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **3.5.** | **Stellen Sie regelmäßig einen Antrag auf Zulassung des vorzeitigen Maßnahmebeginns?** |  |  |
|  |
| **3.6.** | **Gibt es weitere Punkte, die Sie nennen möchten?** *(bitte erläutern)* |  |  |
|  |
| **4.** | **Überführungen von Förderprogrammen in pauschale Zuweisungen nach bestimmten Kriterien** |  |  |
| **4.1.** | **Gibt es aus Ihrer Erfahrung Landesrichtlinien, die sich für die Überführung pauschale Zuweisungen nach bestimmten Kriterien eignen?** |  |  |
|  |
| **4.2.** | **In welchen Bereichen sehen Sie stetige Belastungen für die kommunalen Haushalte, dem aber wiederum nur sporadische Förderungen des Landes gegenüberstehen?**  |  |  |